

September/Oktober 2021

Hello again, liebe Leser,

nach nunmehr fast einem Jahr, in dem wir diesen Newsletter gezwungenermaßen etwas schleifen ließen, geht es also wieder los. Man könnte gar von einem „Relaunch“ sprechen, wenn man denn wollte. Der Hauptgrund, warum wir diese Postille scheinbar etwas vernachlässigt haben, ist dass uns das Newsletter-schreiben praktischerweise von Seiten des Kultusministeriums abgenommen wurde. Da uns natürlich bewusst war, dass wir hier in puncto Aktualität nicht mithalten können würden ... Spaß beiseite: Es gab einfach wenig aus der Schule zu berichten. War ja meistens keiner da.

Umso glücklicher sind wir nun also, wieder in den Startlöchern zu stehen und davon zu berichten, was wir an der Schule machen. Manche Dinge – wie zum Beispiel Ausflüge – sind endlich wieder möglich, andere Programmpunkte fahren eher mit angezogener Handbremse an. Welche dies genau sind, dass erfahrt ihr / erfahren Sie auf den folgenden pickepacke-vollen Seiten.

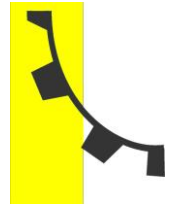
Beste Grüße aus der Redaktion Newsletter,

Inga Müller und Steffen Finnnern

Informativ, unterhaltsam und immer aktuell

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über geestlandia.newsletter@geestnetz.de bestellen oder auf der Homepage der Geestlandschule (www.geestlandschule.de) online lesen.



Begrüßungsgottesdienst und Einschulungsfeier für die neuen Fünftklässler mal anders...

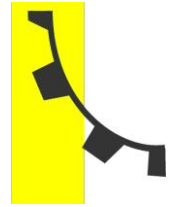
Gottesdienst in einer Sporthalle – warum denn eigentlich nicht? Am 04.09.21 begrüßte die Geestlandschule die 5.-Klässler! Coronabedingt waren natürlich wieder Abstandsregeln, Kontaktverfolgung und Zugangsberechtigung nach 3G angesagt, aber die feierliche Begrüßung der neuen Schüler wollte sich die Schule nicht nehmen lassen. Ein Gottesdienst für alle in der Kirche hätte nicht stattfinden dürfen, da die maximale Besucherzahl überschritten worden wäre, aber auch mit dieser Tradition sollte nicht gebrochen werden, sodass Pastorin Haar-Rathjen spontan ihren Gottesdienst in die Geestlandhalle verlegte.

Sowohl in der Ansprache der Pastorin als auch in der der Schulleiterin Tanja Bovenschule, blieb das Thema „Corona“ nicht gänzlich außen vor, aber es wurde das Hauptaugenmerk auf den Beginn eines neuen Lebensabschnitts für die Schüler gelegt. Wichtig sei gerade jetzt, dass man sich öffnet, neue Menschen kennenzulernen, vielleicht sogar in den kommenden sechs Jahren an der Geestlandschule Freunde fürs Leben zu finden.

Wenn es nicht Freunde fürs Leben werden, dann aber sollte man als Klasse danach streben, ein richtig gutes Team zu sein. Diesen Aspekt stellte Martina Beerwerth mit ihrem Religionskurs in den Mittelpunkt ihres Auftritts. Alle Menschen sind verschieden und das ist auch gut so, denn für jeden Menschen mit seinen individuellen Fähigkeiten gibt es einen Platz in einem guten Team.

Auch die Kernaussage der leicht schrägen „Standup-Comedy-Einlage“ von Frau Bovenschulte und Förderschullehrerin Silke Berner unterstrich die Aussage: Jeder Mensch und damit natürlich auch jeder Schüler ist anders und somit einzigartig. Das was sie aber alle gemeinsam haben ist, dass sie an der Geestlandschule herzlich willkommen sind!





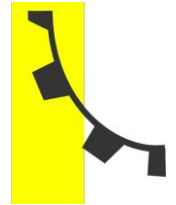
Jugend trainiert für Olympia – Betonung auf „trainiert“

In den letzten beiden Schuljahren konnten die verschiedenen interschulischen sportlichen Wettkämpfe, die unter dem Banner „Jugend trainiert für Olympia“ zusammengefasst werden, leider nicht stattfinden. Das war zwar schade, aber nachvollziehbar und kohärent mit den zu besagten Zeitpunkten geltenden landesweiten Bestimmungen für den Schul- und Amateursport.

Umso euphorischer reagierten zunächst durchweg alle Schülerinnen und Schüler, als wir sie vor den Sommerferien ansprachen, ob sie beim diesjährigen Vorentscheid für Jugendtrainiert-für-Olympia (JtfO) teilnehmen wollen würden. Selbstredend wollten sie. Und zwar so richtig gerne und mit Leib und Seele. Denn bislang war JtfO ja immer ein absolutes Highlight für alle begeisterten SportlerInnen im Schuljahreskalender gewesen...

Nun ist die Vereinbarkeit von interschulischen Wettkämpfen und Schulen, die selbst vor Ort aufgrund des Kohorten-Prinzips ihre Jahrgänge voneinander trennen müssen, nicht mal im Ansatz gegeben. Was dabei herauskommt, sind Wettbewerbe, die einen etwas ratlos zurücklassen. Denn weil die Schulen sich nicht gegenseitig begegnen dürfen, bekamen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr einfach Stationsaufgaben zugeschickt, bei denen sie möglichst viele Punkte sammeln sollten. Dass die TeilnehmerInnen praktisch ausschließlich aus VereinssportlerInnen, die nachmittags mit ihren MannschaftskameradInnen, die aus anderen Schulen kommen, gemeinsam gegen andere Mannschaften antreten dürfen, ist natürlich allen bewusst. Demzufolge wirkte JtfO dieses Jahr dann – trotz des unbestrittenen Eifers der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler – wie eine verpasste Chance, die den organisatorischen Aufwand nicht wirklich rechtfertigen konnte. Im Prinzip bleibt hier also alles beim Alten und wir hoffen auf das nächste Jahr.





Wer die Wahl hat, hat die Qual...

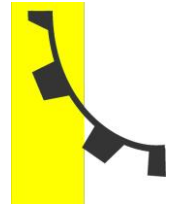
Eine neue Schule ist schon per se aufregend genug: Neue Lehrer, neue Wege, neue Mitschüler, neue Fächer, alles neu... Und dann wird den 5.-Klässlern an der Geestlandschule auch noch direkt in der ersten Woche gesagt, dass es ein Nachmittagsangebot mit 10 verschiedenen außerunterrichtlichen Angeboten (früher bekannt als AGs) sowie einer ergänzenden Hausaufgabenbetreuung gibt. Anmeldung dafür gern direkt in der zweiten Schulwoche. Puh! Wie soll man sich denn da so schnell entscheiden?

Auch in diesem Fall bot die Geestlandschule seit diesem Schuljahr Hilfe an. Die Lösung hieß: Schnuppertag für die außerunterrichtlichen Angebote! Im Vorwege drei Wünsche zum Schnuppern angegeben, konnte es am 8. September nach einer großen Mittagspause auf dem Schulhof der Geestlandschule pünktlich um 13.30 Uhr für alle Schüler der 5. Klassen mit dem ersten Wunsch-Schnuppern losgehen. Ob tanzen, zeichnen, Sport treiben, Schnitzen/Steinhauen, Modellbau, Schach spielen, kochen, Experimente durchführen oder Lego Roboter bauen und programmieren – beim Nachmittagsangebot der Geestlandschule ist wirklich für jeden etwas dabei! Das Angebot „Reiten“ konnte nicht zum Schnuppern bereitgestellt werden, aber darunter konnten sich die Kinder auch so etwas vorstellen! 😊



Jeweils 20 Minuten lang konnten die rund 80 Schüler in die verschiedenen Kurse hineinschnuppeln, bevor es wieder zurück zum Sammelpunkt und dann schon direkt ins nächste Vergnügen ging. Vielen Schülern verging die Zeit zu schnell, aber für einen Überblick, welches Nachmittagsangebot ihnen am meisten zusagt, reichte die Zeit dann doch. Das Fazit der Schüler war am Ende des Tages: Schule bis 15 Uhr fühlt sich gar nicht so lang an, wenn man Spaß hat und ein Schnuppertag als Entscheidungshilfe ist eine gute Sache!





Was basteln mit Mathematik zu tun hat

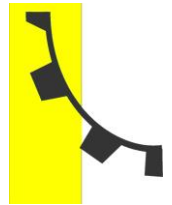
Nach Monaten des Homeschoolings und der „Isolation“ müssen auch Schüler erst einmal wieder lernen einer von vielen zu sein. Eine Klassengemeinschaft, die sonst immer ein Selbstgänger war, stellt den einen oder die andere auf einmal vor eine ziemliche Herausforderung. Da ist es gut, wenn „Lernen und Leistung“ am Anfang nicht den höchsten Stellenwert bekommen, sondern erst einmal wieder ein funktionierendes Miteinander forciert wird. Und wie geht das besser, als mit einem gemeinsamen Klassenprojekt?

Die 7a von Ortrun Steinemann hatte für einen Tag das Projekt „Papierflieger“. Was als fixe Idee begann, motivierte die Schüler in kurzer Zeit so sehr, dass schnell klar war: „Challenge accepted“! An fünf Gruppentischen wurde gebastelt, was die Blätter hergaben. Einige Schüler zeigten hier bisher tief verborgene Talente und konnten ohne Doc Google oder Mr. Youtube zu befragen auf Anhieb mehrere verschiedene Flieger bauen, während andere scheinbar zum ersten Mal vor dieser Aufgabe standen, die in diesem Fall dann eine echte Herausforderung war. Es ging nämlich darum, welche Tischgruppe am Ende die weiteste Strecke mit seinen Papierfliegern zurücklegen konnte und wer jetzt mitgedacht hat, weiß, dass je mehr Flieger eine Gruppe hat, desto höher die Wahrscheinlichkeit, dass sie auch die weiteste Strecke zurücklegen. Und da haben wir sie schon, die top Überleitung zum Fach Mathematik! 😊



Am Wettbewerbstag kam die Tischgruppe „Die vier Fragezeichen“ bei strahlendem Sonnenschein und super Flugbedingungen mit insgesamt 53 Fliegern an den Start. Kein Wunder, dass sie am Ende auch die weiteste Strecke zurückgelegt hatten: stolze 293m! Später im Klassenzimmer wurden dann auch noch die durchschnittlichen Weiten der Flieger berechnet sowie der weiteste Flug schriftlich festgehalten und prämiert.

Auswertung „Papierflieger“			
	Gesamtweite	ØWeite pro Flieger	Weitester Flug
Papierflieger	228,6 m	5,2 m	10,7 m
Die ????	293,0 m [👑]	5,5 m	13,2 m
Die coolen Socken	195,2 m	3,7 m	9,5 m
Die schaden Pringles	55,6 m	5,1 m	11,9 m
Pfefferkörner	139,0 m	6,6 m	11,1 m
Chicken Wings	123,9 m	5,4 m	9 m



Freude schenken mit den „Johanniter Weihnachtstruckern“

Seit einigen Jahren packt die Geestlandschule unter der Schirmherrschaft von Margitta Engelhardt Pakete für die Aktion „Johanniter Weihnachtstrucker“. Mit dem Ausscheiden von Frau Engelhardt aus dem aktiven Schuldienst, entschied die Schülervertretung der Geestlandschule bereits im letzten Jahr, die Aktion ist großartig und muss unbedingt weiter unterstützt werden. Somit war ab November 2020 ein neuer Punkt auf der Agenda der SV.

Bei der Aktion werden Kartons für Kinder und bedürftige Menschen in Osteuropa gepackt. Die Kartons werden nach Weihnachten von größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeitern der Johanniter eingesammelt und mit fünf langen Konvois in kleine Dörfer und abgelegene Bergregionen in Albanien, Bosnien, Bulgarien, Rumänien und die Ukraine gebracht.

Die Weihnachtstrucker-Päckchen kommen ganz unterschiedlichen Empfängern zugute; beispielsweise Kindern in Schulen, Kindergärten oder auch Heimen. Den Organisatoren der Aktion ist es wichtig, dass alle Päckchen etwa gleich bestückt sind, da so Enttäuschungen beim Empfänger (wenn z.B. zwei Kinder direkt nebeneinander ein Päckchen auspacken) und außerdem Schwierigkeiten beim Zoll verhindert werden. Hierfür gibt es eine extra Packliste. Wer also an der Aktion teilnehmen möchte, sollte sich unbedingt noch einmal auf der Internetseite der Weihnachtstrucker informieren, welche Artikel mit in die Päckchen kommen!

<http://www.johanniter.de/weihnachtstrucker>

Ein weiterer Hinweis: Wer sich entscheidet bei der Aktion mitzumachen (ob nun mit seiner ganzen Klasse, gemeinsam mit Freunden, mit seinen Eltern oder auch ganz allein von seinem Taschengeld) möchte, kann sich einen Karton aus dem Sekretariat abholen und diesen nach Packliste gefüllt bis zum 9. Dezember im Lehrerzimmer im Haus IV abgegeben werden.

**DIE
JOHANNITER®**



Aus Liebe zum Leben



NEWSLETTER

GEESTLANDSCHULE FREDENBECK

Informativ, unterhaltsam und immer aktuell

- so soll der Newsletter der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

Interesse geweckt? Dann einfach den kostenlosen Newsletter der Geestlandschule per Mail abonnieren.

.....

Wir möchten / Ich möchte den Newsletter der Geestlandschule abonnieren.

Name unseres / meines Kindes an der Schule: _____

Name Emailempfänger: _____

Email-Adresse: _____

Fredenbeck, den

(Unterschrift)

**Bei Interesse diesen Bogen heraustrennen und im Sekretariat
der Geestlandschule abgeben!**